



DIE REGIERUNG
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG
Ministerium der Finanzen

Der 10-Punkte-Aktionsplan des Finanzministeriums für eine nachhaltige Finanzwirtschaft



Stärkung der Rolle Luxemburgs als Zentrum für nachhaltige Finanzen

Die Rolle Luxemburgs als führendes Zentrum für nachhaltige Finanzen soll gestärkt werden, nachhaltige Finanzwirtschaft soll in das wirtschaftliche Umfeld integriert werden und Produkte und Dienstleistungen für nachhaltige Investitionen sollen kontinuierlich verbessert und erweitert werden. Das Ökosystem für nachhaltige Finanzen in Luxemburg soll zusammengeführt werden, um Innovation, Wachstum des Sektors und die Ansiedlung von Unternehmen in Luxemburg zu fördern.



Kompetenzzentrum für Gender Finance

Ein weiteres Ziel ist es, strukturelle Veränderungen in den Bereichen Finanzwesen für Frauen und Frauen im Finanzwesen zu erreichen. Die „Women in Finance Charter“ soll an Sichtbarkeit gewinnen und von mehr Unternehmen unterzeichnet werden, um eine größere Gleichstellung in Führungspositionen des Finanzsektors zu erreichen. Die „Gender Finance Task Force“ und ihre sieben Arbeitsgruppen sollen konkrete Ergebnisse für eine stärkere Präsenz von Frauen im Finanzsektor erzielen. Darüber hinaus sollen innovative, geschlechtergerechte Finanzprodukte und -dienstleistungen gefördert werden. Ziel ist es, ein Zentrum für Investitionen mit Gender-Fokus zu werden.



Entwicklung innovativer Lösungen mit globaler Wirkung

Luxemburgs Mischfinanzierungs-Aktivitäten und seine Expertise im Bereich des Impact Investments sollen ausgebaut werden. Darüber hinaus sollen innovative Lösungen erforscht werden, um die Finanzierung der Nachhaltigkeitsziele zu beschleunigen, u.a. durch Strategien der Risikominderung und durch technische Unterstützung.



Stärkung der globalen Konnektivität im Bereich der nachhaltigen Finanzen

Durch den Aufbau strategischer Partnerschaften mit anderen Ländern, Finanzzentren und internationalen Organisationen sollen globale Meinungsführer im Bereich der nachhaltigen Finanzen vernetzt werden.



Mehr als nur grün

Es soll auf die bestehenden Stärken Luxemburgs im Bereich der klimabezogenen Investitionen aufgebaut werden. Die Finanzwirtschaft soll dabei unterstützt werden, über grüne Ansätze hinauszugehen, um das „S“ für „Social“ und das „G“ für „Governance“ in „ESG“ verstärkt zu fördern. Dies soll durch Partnerschaften, innovative Produkte und Normen geschehen. Luxemburg soll sich in neuen Bereichen der Finanzierung von Biodiversität und Naturkapital positionieren.



Mobilisierung von Privatkapital für Nachhaltigkeit

Luxemburgs Position als internationaler Finanzplatz soll genutzt werden, um gemeinsam mit dem Privatsektor dazu beizutragen, Finanzströme zur Umsetzung des Pariser Abkommens und der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu lenken.

Das Finanzministerium wird Partnerschaften anstreben, um privates Kapital zu mobilisieren. Es wird Partnerschaften innerhalb der „SDG Impact Finance Initiative“ erweitern, um Kapital als Katalysator angemessen einzusetzen.



Die Digitalisierung der nachhaltigen Finanzwirtschaft vorantreiben

Finanztechnologien (Fintech) und digitale Lösungen sollen genutzt werden, um nachhaltige Finanzen in Luxemburg und darüber hinaus zu stärken und sie effizienter zu machen.

Durch die Zusammenarbeit mit u.a. dem „Luxembourg House of Financial Technology“ (LHoFT) und der Universität soll Fintech im Bereich der nachhaltigen Finanzen gestärkt werden.



Stärkung der „Luxembourg Sustainable Finance Initiative“

Die „Luxembourg Sustainable Finance Initiative“ soll gestärkt werden, um den Finanzsektor beim Übergang zur Nachhaltigkeit zu begleiten. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Sensibilisierung des Sektors, belastbaren Daten und der Umsetzung internationaler Rahmenwerke.